T E L F E R A M T S B L A T T

im fünften Jahr

Trotz widriger Umstände aufgrund dauernder Zensurierungen von den Möchte-Gern-Politikern "Draxler und Dudler" ist es dennoch wieder möglich geworden, diese Jubiläumsausgabe zur Erheiterung vieler und auch zum Ärgernis einzelner herauszugeben.
Sämtliche Angaben haben einen wahren Hintergrund, sind nicht erfunden worden und werden somit in abgeschwächter Form veröffentlicht.

*****

Leider mußte festgestellt werden, daß auch in Telfes i. Stubai von Landwirten die Jauche mittels Kanal im Klärwerk entsorgt wird.
Wegen dieser Tatsache muß den Klärwärtern eine Geruchszulage bezahlt werden, welche durch die Kanalgebühren vor allem von Nicht-Landwirten finanziert wird.
Zur Abschaffung dieser Mißstände wird der Telfer Erfinder des Umweltschmutzes K.H. Töchterle sich als "Surtaucher" versuchen, um die Telfer Umweltsünder zu eruieren.
Aufgrund dieser geschmackvollen Aufgabe muß die Auswanderung von Töchterle nach Brüssel wieder um ein Jahr verschoben werden.

*****

Aus demokratiepolitischen Grundsätzen wird kundgemacht, daß im Frühjahr zwei Volksbegehren stattfinden.
Es handelt sich dabei um das Gen-Technik- und Frauen-Volksbegehren.
Das Gen-Technik-Begehren ist für den Einsatz von Gen-Produkten, das Frauen-Begehren dient zum Schutz des Mannes vor der Frau (Abschaffung der Emanzen).

*****

Weiters findet im Frühjahr auch noch die Befragung statt, ob sich Telfes i. Stubai als Kandidat für die Winter - Olympiade im Jahr 2006 bewerben soll.
Das olympische Dorf ist in Luimes geplant (u.a. Um- und Ausbau des Hennenstalles).
Es wird schon heute versprochen, daß es durch die Teilnahme an der Olympiade zu keinen Steuererhöhungen kommen wird.
Die anfallenden Ausgaben werden durch den Verkauf des Pavillons an "Rottn" Christl finanziert.

*****

Für den Luimes-Weg besteht seit 1.1.1997 Vignetten-Pflicht.
Das Monopol für den Verkauf der Vignetten besitzt der Draxler- und der Luimes-Clan.
Auf Kosten der Steuerzahler wird in Kürze "Draxler" Joe die Vignetten persönlich in Tschikagho abholen.

*****

Neben der Schneeräumerei und div. anderen Geschäften betreibt der treue Steuerzahler Hackl Heinl auch noch eine Schnaps-Brennerei.
Im Gemeindeamt lagert geheim ein Faß mit Whysky.
Dieser von Heinl produzierte edle Tropfen steht ab sofort während der Amtsstunden für trittsichere Fußgänger zur Verkostung bereit.

*****

In der Gde. Telfes i. Stubai gibt es immer weniger "Rot-Wähler".
Bei der letzten EU-Wahl ist die SPÖ in Telfes i. Stubai auf den enttäuschenden 4. Platz abgerutscht.
Unser tiefstes Mitgefühl gilt dem roten "Häuptling" Dudler Georg, der jetzt darum kämpfen muß, daß seine roten "Brüder" nicht -
wie in Amerika - fast ausgerottet werden.
Als Zeichen der Anteilnahme werden im Gde.amt nur mehr rote Ordner verwendet.
Aus Mitleid überlegt sogar Bgm. "Draxler" den Übertritt ins kleine rote Lager.

*****

Die 100-Jahr-Feier von Kommandant "Sarer" Heinz war 1996 das herausragende positive Ereignis der Feuerwehr Telfes.
Außer den nächsten Verwandten sind zu den diversen, teils auswendiggelernten, jedoch schwer verständlichen Ansprachen kaum Zuhörer erschienen.
Mehr Gäste (Ehrengäste) konnten dann jedoch beim Gratis-Essen und Gratis-Saufen in der Feuerwehrhalle begrüßt werden.

*****

Moderne Technik ist bei der Feuerwehr nicht mehr wegzudenken.
Diese Technik kann jedoch nur nützlich sein, wenn sich die Feuerwehrmänner auch damit auskennen.

Leider sind die Telfer Feuerwehrmänner mit der Technik überfordert.
Besonders eindrucksvoll demonstriert wurde dies beim letztjährigen Feuerwehrwettbewerb in Telfes, bei dem es auch nach stundenlangen Versuchen nicht gelang, die Motorspritze in Betrieb zu setzen.
Es erfolgt somit wieder der Umstieg auf das altbewährte Löschsystem mit Kübel und Eimern.
Die erste Schulung "Wie halte ich einen vollen Kübel richtig?" wird Kübelwart Reschn Hubert in Kürze durchführen.

*****

Die Stubaier Klärwärter haben neben ihrer traditionellen Aufgabe als Verwalter der Stubaier Sch...-Dreckes bereits seit längerem eine zusätzliche Aufgabe übernommen.
Das Klärwerk Stubai dient jetzt auch als Außenstelle des Edith - Klinger - Tierheimes.
Gehalten werden bereits Schafe, Ziegen, Hühner etc..
Wegen der Beförderung von Leitgeb Heinz zum Kanal-Abschnitts-Kommandanten (Fulpmes - Telfes) wird gebeten, verwahrloste Tiere an den neuen Klärwerks-Tierheim-Leiter F. Krösbacher abzugeben.
Bei Bedarf holt dieser auch die Tiere ab.

*****

Anstelle des erwarteten Massenbesuches gab es beim letzten Musik-OhneZelt-Fest nur Regenmassen zu sehen und zu spüren.
Die Minuseinnahmen lösten keine Freude aus.
Zuletzt konnte die Musik im Jahr 1996 aber doch noch eine unerwartete Einnahme erzielen.
Der Kirchenchor erkaufte sich ein Mit-Benützungsrecht im neuen Proberaum.
Vom Chorleiter wurde an den Kapellmeister ein namhafter Betrag in Millionenhöhe überwiesen.
Dafür darf der Chor jetzt auch den Aufenthaltsraum mitbenützen.
Die Stubai-Dixie-Band soll sich an der Großzügigkeit des Chores ein Beispiel nehmen.

*****

Über die Leichtigkeit von Koffern wird der berühmte Telfer Weltenbummler "Jörgn" Alfons beim Faschingsball im Gemeindesaal eine Vorführung demonstrieren.
Das von "Jörgn" Alfons unter Mithilfe seiner Frau entwickelte Patent von trageleichten Koffern hatte bei einer Visite nach Monte Carlo seine Welt-Premiere.
Fürst Rainer war von diesem Produkt derart begeistert, daß er

gleich drei leichte Koffer kaufte.
Mit diesem Geld war es den "Jörgns" möglich, bei den mitgereisten Telfern die Leihgebühr für Zahnbürsten, Unterwäsche, Sockenhalter etc. zu bezahlen.

*****

Erstmals wurde die vor 1 Jahr beschlossene Promillebegrenzung auf den Gemeindewegen von 30 kB/h (30 kleine Bier pro Stunde) rigoros vollstreckt.
Wessen rosa Schein auf der Route Gasthof Leitgeb - Kapfers gezupft wurde, ist aus Gründen des Datenschutzes nicht zu eruieren.
Als Augenzeuge des Geschehens soll jedoch "Sarer" Josef nähere Auskünfte geben können.

*****

Um mehr junge sportliche Gäste in sein Sport-Hotel zu bringen, hatte der Telfer Tourismus-Exote "Holzer" Joe eine gute Idee.
Die ursprüngliche Zufahrt zum Hotel mittels PKW wurde unter tatkräftiger Mithilfe aus der Nachbarschaft entfernt und nach den neuesten Erkenntnissen umgebaut.
Das Hotel ist jetzt nur mehr mit dem Mountain-Bike oder zu Fuß über einen Trampelpfad erreichbar.
Die Lärmbelästigung durch zu- und abfahrende Autos konnte auf ein Minimum reduziert werden.
Die Autos können nun kostenlos beim Gasthof Holzerhof abgestellt werden.
Als Gepäckträger vom Parkplatz zum Hotel dient der nobelpreisverdächtige Koffer-Erfinder "Jörgn" Alfons.

*****

Nach der erfolgreichen musikalischen Gestaltung bei der Berglauf-WM ist jetzt schon die nächste sportliche Großveranstaltung unter der Patronanz von Hinteregger Lippl im Gespräch.

Es handelt sich dabei um das sogenannte "gezielte Bier-Verschütten" aus 0,5 Liter Krügeln. Den Ehren-Schütt-Schutz bei dieser Veranstaltung soll "Rottn" Christl übernehmen.

*****

Rauschende Feste haben zumeist positive gesellschaftliche Auswirkungen.
So hatten sich beim letzten Feuerwehrfest "Nazer" W. und Falkner A. einiges zu erzählen.

Trotz dieses Umstandes wird Falkner A. seine Hand nur mehr mittels abwaschbaren Handschuh in Richtung seines Gegenübers reichen, nachdem er von Nazer in Form einer feuchten Aussprache auf die Möglichkeit des Übergenusses von Freigetränken hingewiesen wurde.

*****

Ein starkes Medienecho riefen freilaufende Affen auf einer Autobahn in Kärnten hervor.
Dieses Medienecho erscheint im Nachhinein doch etwas übertrieben, wenn man bedenkt, daß auch in Telfes i. Stubai nach wie vor viele Affen frei herumlaufen, ohne daß darüber in den Medien jemals ausführlich berichtet wurde.

*****

Leider eine schlechte Nachricht für alle treuen Steuerzahler.
Wer geglaubt hat, daß der Hinauswurf von Millionen mit dem Pavillonbau seinen Höhepunkt erreicht hätte, der hat sich getäuscht.
Beim Kindergartenumbau wurden noch mehr Millionen verscherbelt.

*****

Neben vielen Alkohol-Leichen ist beim letztjährigen AVT - Fest auch ein Wertgegenstand liegengeblieben.
Es handelt sich dabei um eine vollgesch...ene Unterhose.
Falls die Unterhose nicht binnen 1 Monat abgeholt wird, geht diese in den endgültigen Besitz von Präsident Peter Lanthaler über (für die bisherige Benützung der Hose durch den Präsidenten spendiert dieser dem Eigentümer beim nächsten Fest ein Freigetränk).

*****

Die Regierungsumbildung wird auch in Telfes spürbar.
Als Vergnügungsminister (u.a. für Gesellschaftsspiele wie Tappen) ist der Telfer Ex-Discjockey, Ex-Fußballer und Ex-Perte in Frauenangelegenheiten "Dudler" Schorsch im Gespräch.

*****

Bgm. "Draxler" ermahnt alle Telfer zur Einhaltung der Telfer Bau-

ordnung.
Schwarzbauten werden im großen und ganzen weiterhin toleriert.
Ausnahmen bestätigen die Regel.
Diese Ausnahme war im Jahr 1996 der unter Denkmalschutz stehende
Balkon auf Lanthaler's Parkplatz.
Trotz Widerstand aus der Nachbarschaft ("Dudler" Frenk, Hermann Spare-Froh) wurde der Balkon durch das konzessionierte Pfuscher-
Team des AVT abgebrochen.

*****

Große Wirkung auf die ledigen Telfer und Telferinnen hatte die Landung des Herzblatt-Hubschraubers in Telfes i. Stubai.
Von der Liste der Ledigen werden bis auf weiteres gestrichen:
- Ernst "Baby Beef" Call
- Ex-Frauenheld Franz "Kupferschmied" (den Segen gab Mutter Lina)
- "Galler" Birgit (fand bei der Berglauf-WM ihr "Schmuck" Stück)
- "Holzer" Bettina (die Zeit(messung) war gekommen)
Für die restlichen Ledigen (u.a. drei Alm-"Dudler" - Wenn de bei
Herzblatt koane hobn, bleib i aloan) wird die Hoffnung aufgegeben und werden die Beteiligten als unvermittelbar und unverheiratet zu den Akten gelegt.

*****

Erstmals in der Telfer Geschichte waren bei der EU Wahl die Blauen die stärkste Partei.
Bgm. "Draxler" kommt dem Wählerwillen nach und wird zusammen mit Vize-"Dudler" unter Aufsicht von Maria-Luise-O. die Wahl-urne schweren Herzens blau streichen.

*****

Sehr gut eingearbeitet hat sich der neue Waldaufseher Charly "Butterer" in Telfes i. Stubai.
Als bisher herausragendste Arbeit kann man die Bereitstellung der vielen wunderschönen Christbäume bezeichnen.
Wer den Baum noch hat, sollte diesen behalten, denn 1997 gibt sich der neue Waldaufseher nicht mehr soviel Mühe beim Aussuchen der Christbäume.

*****

Zum Schutz aller freilaufenden Telfer Schafe wurde über Befehl von Ober-Widder Ilmer Hans ein Leinenzwang für alle Hunde vom GR verordnet.

Ilmer beabsichtigt nun, eine Verkaufsstelle für Hundeleinen ein-
zurichten.
Leider hat dieser Beschluß bei einigen Hundehaltern, die gar nicht wissen, daß sie einen Hund haben, eine große Welle der Empörung ausgelöst.
Es kam zu massiven Drohungen gegen Ilmer Hans.
Zum Schutz des unschuldigen Schafhirten wird man deshalb ev. einen Leinenzwang für die Hundehalter beschließen müssen.
Weiters ist noch beabsichtigt, daß den richtigen Telfer Hundehaltern anstatt der Hundemarke ein Lawinenpieps zur leichteren Auffindung des Hundes übermittelt wird.

*****

Um sich vor aufgebrachten steuerzahlenden Gastwirten wehren zu können, beabsichtigt Schützen-Wirt "Tschatsch" den Ankauf von Schützen-Panzern der Marke Tschatsch-Bumm.
Die Panzer finanziert die Gde. aus den Getränkesteuer-Einnahmen.
Nachforderungen aus der momentan stattfindenden Getränkesteuer-Prüfung bitte direkt im Schützenlokal abgeben.
Es gibt dafür ein steuerfreies Getränk zum Superpreis.
Geklärt ist nun auch die Frage, wieso Franz Jank seinen Super-Job als Haubenkoch des Schützenlokales zur Verfügung stellte.
Jank wird aufgrund seiner Treffsicherheit 1. Telfer Panzer-Fahrer.
Als Haubenkoch-Nachfolger wollen die Schützen unbedingt Juen Walter gewinnen. Derzeit ist jedoch noch die Ablösesumme (an Oberhofer Alfred sen.) zu hoch.

*****

Herr Wilhelm Schiestl fordert alle autofahrenden Telfer bzw. Stubaier Katholiken, die auf seinem vermeintlichen Grundstück eine Parkberechtigung, ein Servitut oder einen sonstigen Besitzanspruch haben, auf, sich bei ihm zu melden, (meistens bei "Rott" antreffbar) da er endlich die Besitzverhältnisse geklärt haben will.
Meldungen werden nur mehr bis 30.2.1997 entgegengenommen.
Die Eintragung in das Grundbuch erfolgt dann am 31.2.1997.

*****

Aufgrund permanenter Ruhestörungen und Lärmbelästigungen durch die Nachbarn (Holzschneiden von "Hitter" G. und Zitherspielen von Schleifer V.) mußte der Jugendraum geschlossen werden.
Eine Eröffnung der Raumes ist erst dann wieder möglich, wenn die versprochenen Schallschutz-Fenster vom Stubaier Tischler-

Casanova und Frauen-Guru Mayr F. kostenlos geliefert werden.

*****

Nachdem die beiden Gde.arbeiter mit ihrer täglichen Arbeit mehr als überfordert waren, und auch die bewährte Aushilfskraft "Resiler" Roman der "Überbeanspruchung" nicht mehr gewachsen war, wurde als vierter Gde.arbeiter der Ex-Briefträger Hinterlechner Alf vom Planeten der "Gropilers" per Luftpost eingeflogen.

*****

Neben dem Schützenlokal und dem Gemeindesaal hat sich ein neues Lokal für den Ausschank von getränkesteuerfreien Spirituosen etabliert.
Es handelt sich dabei um "Guschtls Bar" beim Feuerwehrhaus in Gagers unter der bewährten Führung von Kellner Ilmer Hans.
Damit die von der Telfer Bevölkerung zu zahlenden hohen Stromkosten für die Heizung des Lokales entfallen, hat Konzessionsinhaber "Nazer" Walter erklärt, daß die jährliche Sylvesterfeier
in die Sommermonate verlegt wird.

*****

Dem Gagerer Feuerwehrpionier Ilmer Hans ist es aufgrund mehrerer
finanzträchtiger Funktionen (Kellner, Überwacher des Leinenzwanges für Hunde, Schafbeschützer) nicht mehr möglich, das höchste Feuerwehramt im Nobelbezirk Gagers auszuüben.
Wie aus Insiderkreisen zu erfahren war, wird "Guschter" Auguscht neuer Feuerwehrkommandant in Gagers.
Aufgrund der bekannt menschlichen Führungsqualitäten und seiner ruhigen Art ist Auguscht unter den Feuerwehrmännern sehr beliebt.
Erste Aufgabe von Guschter als Feuerwehrkommandant wird sein, den untergebenen Feuerwehrmännern einen Parkplatz neben seinem Haus zur Verfügung zu stellen.
Weiters stellt er für den Ausbau des Feuerwehrhauses kostenlos Bretter zur Verfügung.
Damit die Feuerwehrmänner die Bretter nicht von weit her schleppen müssen, hat Auguscht diese bereits neben dem Feuerwehrhaus gelagert.
Von der Hinterlegung von Dankesbezeugungen (Pakete, Sch...häufchen
usw.) durch unbekannte Gönner vor seiner Haustür bittet Auguscht

Abstand zu nehmen.

*****

Besonders gut eignet sich für private Feiern das Untergrund-lokal "Bei den durstigen Schützen".
Das Lokal wird für div. Feiern aller Art kostenlos zur Verfügung gestellt, da sämtliche Betriebskosten die Allgemeinheit trägt.
Neben einem großen (Ver)Fassungsvermögen stehen auch genügend Parkplätze (insbesondere vor dem Cafe Vivai) zur Verfügung.
Private Feiern sind bei Juen Walter vom Cafe Vivai genehmigen zu lassen.
Einziger Wermutstropfen ist, daß Ausgaben für Bauchtänzerinnen selbst getragen werden müssen (Insider wenden sich an Erich "Muchiler", da diesem beste Kontakte zur Szene nachgesagt werden).

*****

Höhepunkt der Tapper-Runde war der 50. Geburtstag des ehrwürdigen Präsidenten Cassian-Tapperle.
Neben zahlreichen, fliegenden Karten erhielt der Herr Präsident einen Hubschrauber, welcher auch als Vereins-Flieger für die div. Auslands-Reisen der Tapper dient.
Privat verwendet Cassian den Hubschrauber zum Holzen.

*****

Die Dorfbühne Telfes versuchte letzten Sommer bei der Freilichtbühne "Mülldeponie Kellebichl" den Dauerakter "Its raining again" zur Aufführung zu bringen.
Da im Winter besseres und beständigeres Wetter herrscht, werden die nächsten Stücke im Fasching aufgeführt.
Winter-Taxi-Kutscher Prechtl Paul übernimmt den Zubringerdienst.

*****

Telfes i. Stubai, am Unsinnigen Donnerstag 1997

Zur Veröffentlichung freigegeben:

Bgm. Draxler: .....

Vize-Bgm. Dudler: .....

Für den Inhalt verantwortlich:

Hasan III: .....

*****